

# Strandbad Küsnacht : Architekten Steger & Egender, Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **20 (1933)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-86386>

## **Nutzungsbedingungen**

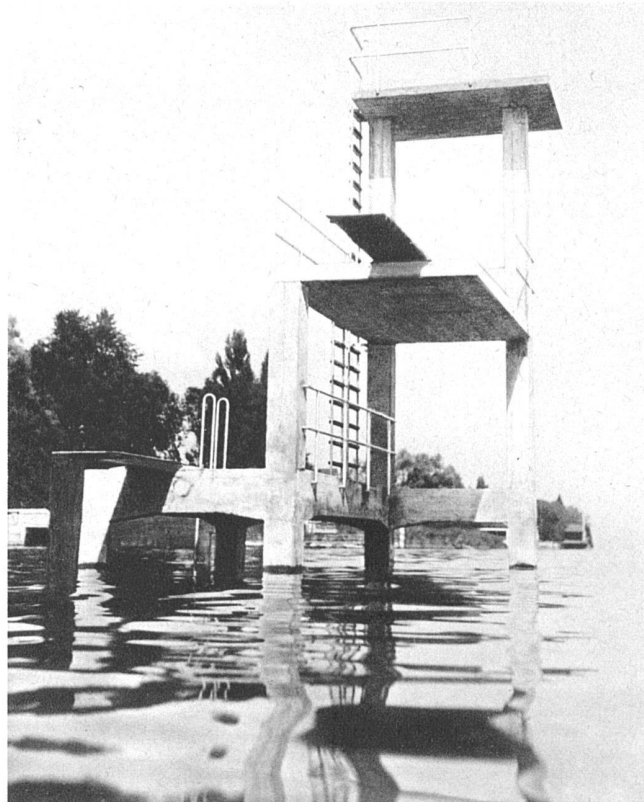
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Sprungturm  
Plongeoir

## Strandbad Küsnacht

Steger & Egender, Architekten BSA, Zürich

Das mit dem 1. Preis bedachte Wettbewerbsprojekt sah eine Ausführung des Strandbades in zwei Etappen vor.

An eine Stiftung von privater Seite im Betrage von 100,000 Franken war die Bedingung geknüpft, den Schülern der Gemeinde Küsnacht freien Eintritt zu gewähren und die Gesamtanlage in einer Baustufe auszuführen. Diese Stiftung ermöglichte auch statt Holzden Massivbau. Um 1930 eröffnen zu können, wurde zum Montagesystem in Beton gegriffen. Die Betonplatten 50/50 und die Pfeiler wurden im Winter in der Werkstatt hergestellt und bei Baubeginn im Frühling an Ort und Stelle in 2 $\frac{1}{2}$  Monaten versetzt. Zwischenwände und Türen sind in Eternit zwischen verzinkten Eisenrahmen ausgeführt.

Die gut ausgestattete Restaurationsküche wird elektrisch betrieben und hat im Keller eine Kühlanlage.

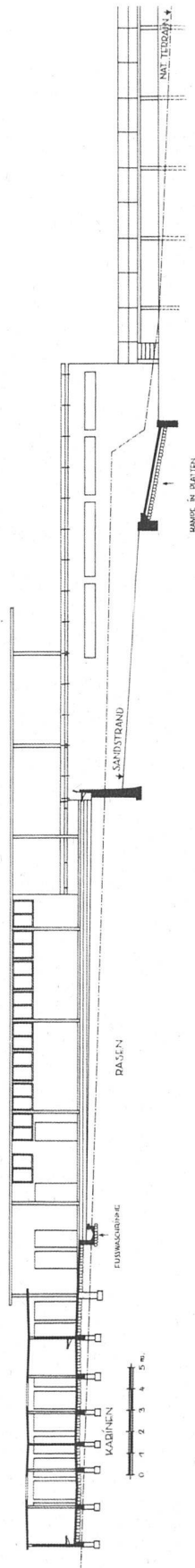
Ausserordentlich gut hat sich die Strandanlage bewährt.

Zwischen See und Sandstrand wurde eine Rampe aus rauhen Zementplatten gelegt, um das Verunreinigen des Sandes durch ausgeschwemmte Gegenstände zu verhüten.

Allgemein ist noch zu sagen, dass die Gesamtanlage, welche wegen dem relativ wenig tiefen Grundstück parallel zur Seestrasse angeordnet werden musste, möglichst nieder gehalten ist. Auf diese Weise wird der Blick von der Seestrasse auf den See freigehalten.

Der Platz, auf welchem sich heute die Spielwiese befindet, kam erst zwei Jahre später in den Besitz der Gemeinde.

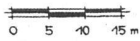
Totale Baukosten Fr. 367,000, davon rund Fr. 325,000 für die eigentlichen Bauten (Kabinen, Restaurant, Sprungturm) und Fr. 42,000 für die Herrichtung des Strandes und die gärtnerischen Anlagen, dazu kam im zweiten Jahr die Anlage des Sportplatzes mit ca. Fr. 40,000, ausgeführt vom Gemeindebauamt nach Skizzen der Architekten.



ZÜRCHER STRASSE

LEGENDE:

- 1 KASSE
- 2 EINZELKABINEN
- 3 OFF. ANKLEIDERAUM.
- 4 DO. MIT KLEIDERKASTEN
- 5 ALLGEMEINE GARDEROBE
- 6 WECHSELKABINEN.
- 7 GEDECKTE LIEGEHALLE
- 8 FUSSWASCHRINNE
- 9 DOUCHEN.
- 10 PLANSCHBECKEN FÜR KINDER
- 11 RESTAURANT MIT KÜCHE, BÜFFET, SANITÄTSZIMMER, BÜRO, GARDEROBE ECT.
- 12 GEDECKTE TERRASSE
- 13 OFFENE TERRASSE
- 14 RASENSPIELPLATZ
- 15 SANDSTRAND
- 16 RAMPE ZUM SEE
- 17 LAUFSTEG
- 18 SPRUNGTURM
- 19 SPIEL U. SPORTPLATZ
- 20 VELOSTAND.

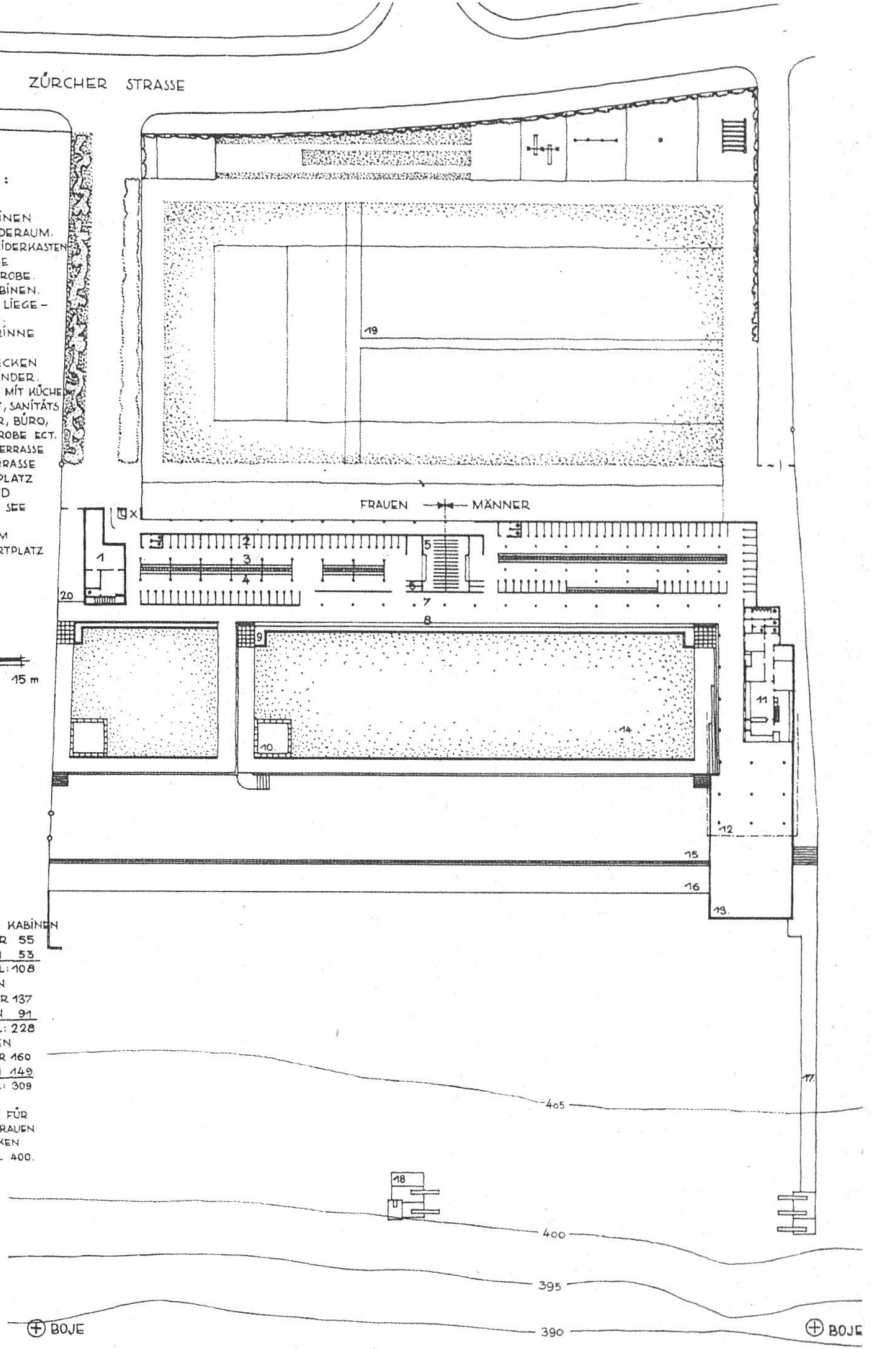


GESCHLOSSENE KABINEN  
 FÜR MÄNNER 55  
 FÜR FRAUEN 53  
 TOTAL: 108

KLEIDERKASTEN  
 FÜR MÄNNER 137  
 FÜR FRAUEN 91  
 TOTAL: 228

OFFENE HÄCKEN  
 FÜR MÄNNER 160  
 FÜR FRAUEN 149  
 TOTAL: 309

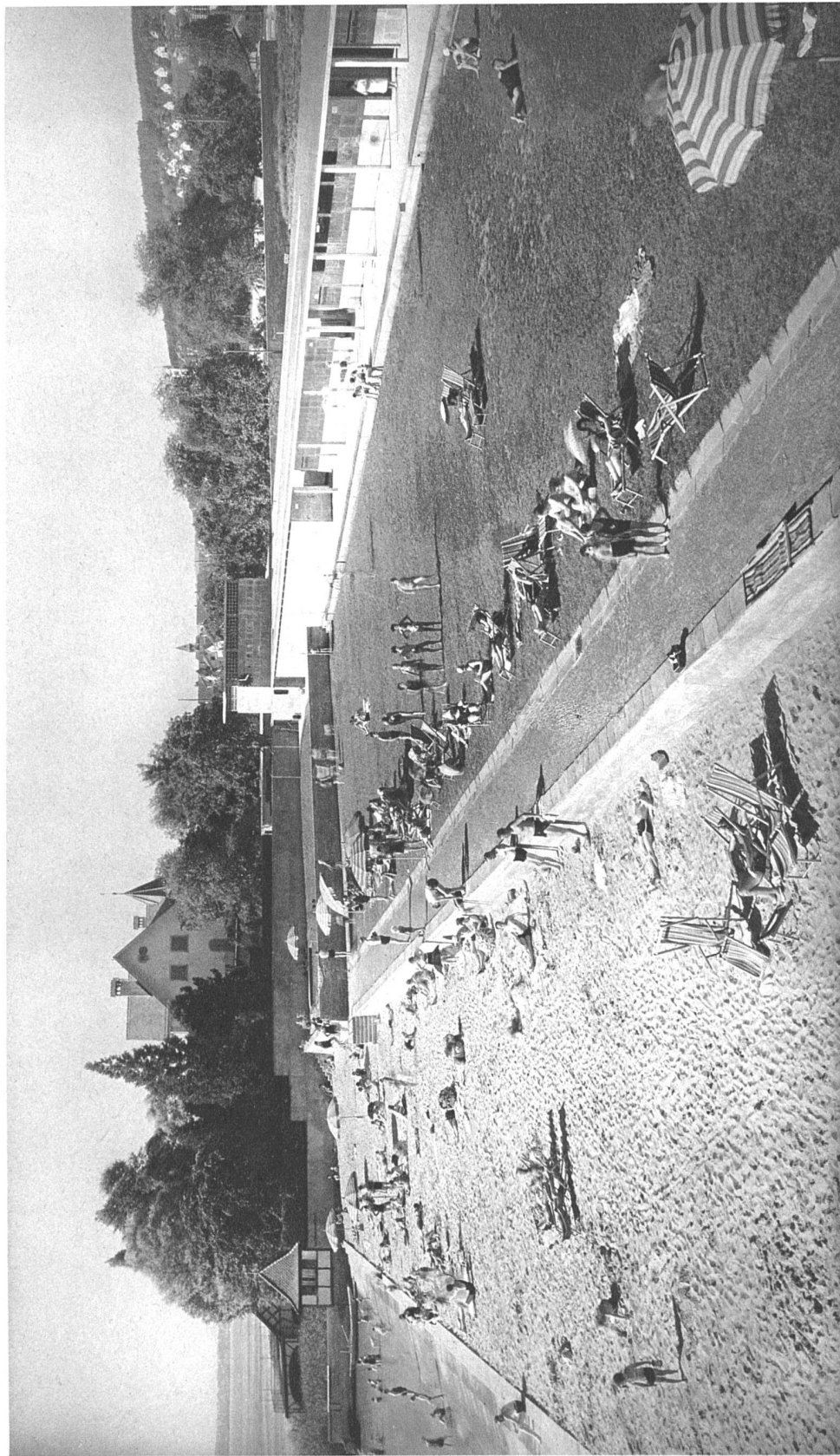
ALLGEMEINE GARDEROBE FÜR MÄNNER U. FRAUEN JE 200 HÄCKEN  
 TOTAL 400.



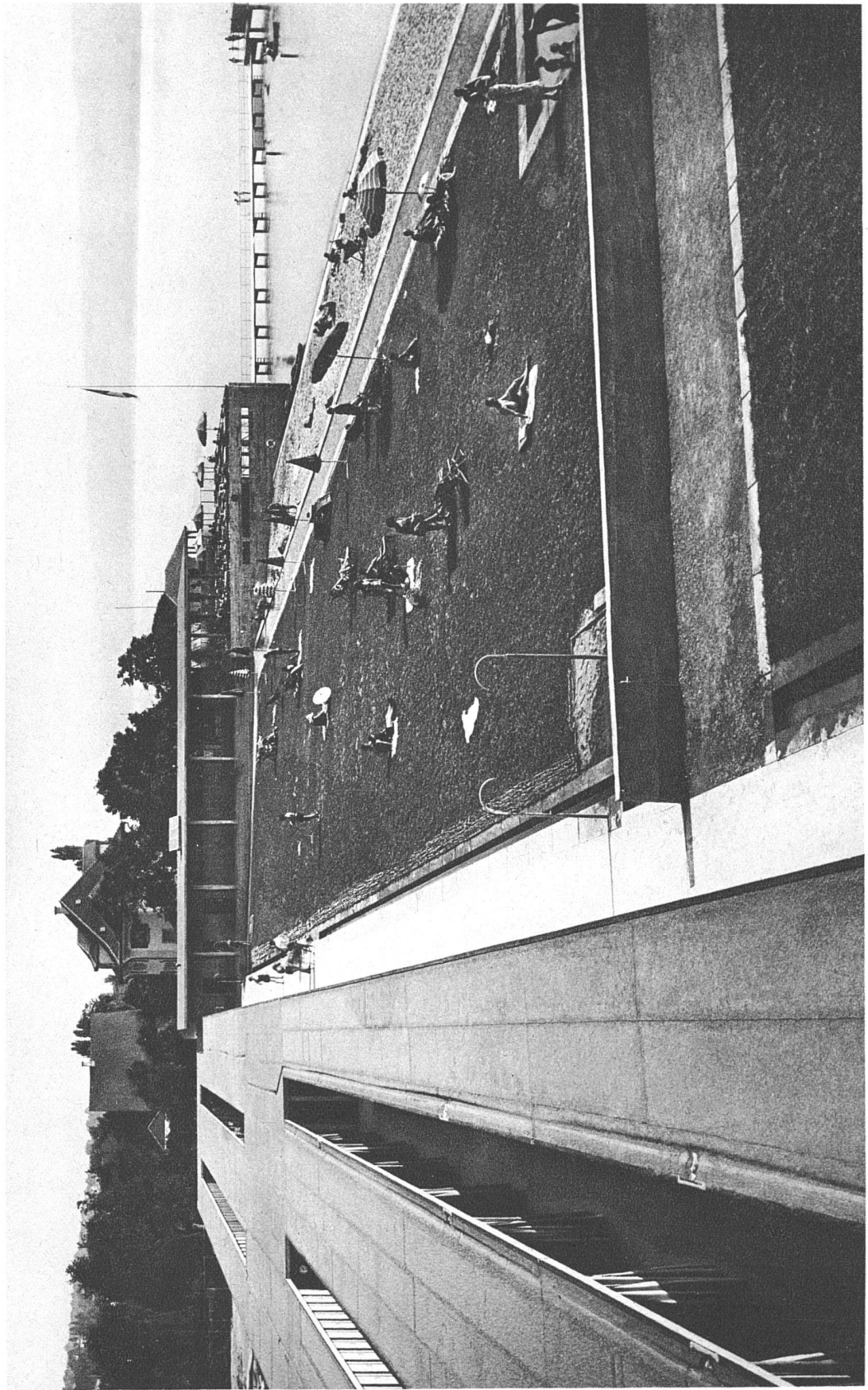
Schnitt 1 : 333

Strandbad Küsnacht (Kt. Zürich)  
 Architekten Steger & Egender BSA, Zürich

Gesamtplan 1 : 1000  
 Plan de l'ensemble

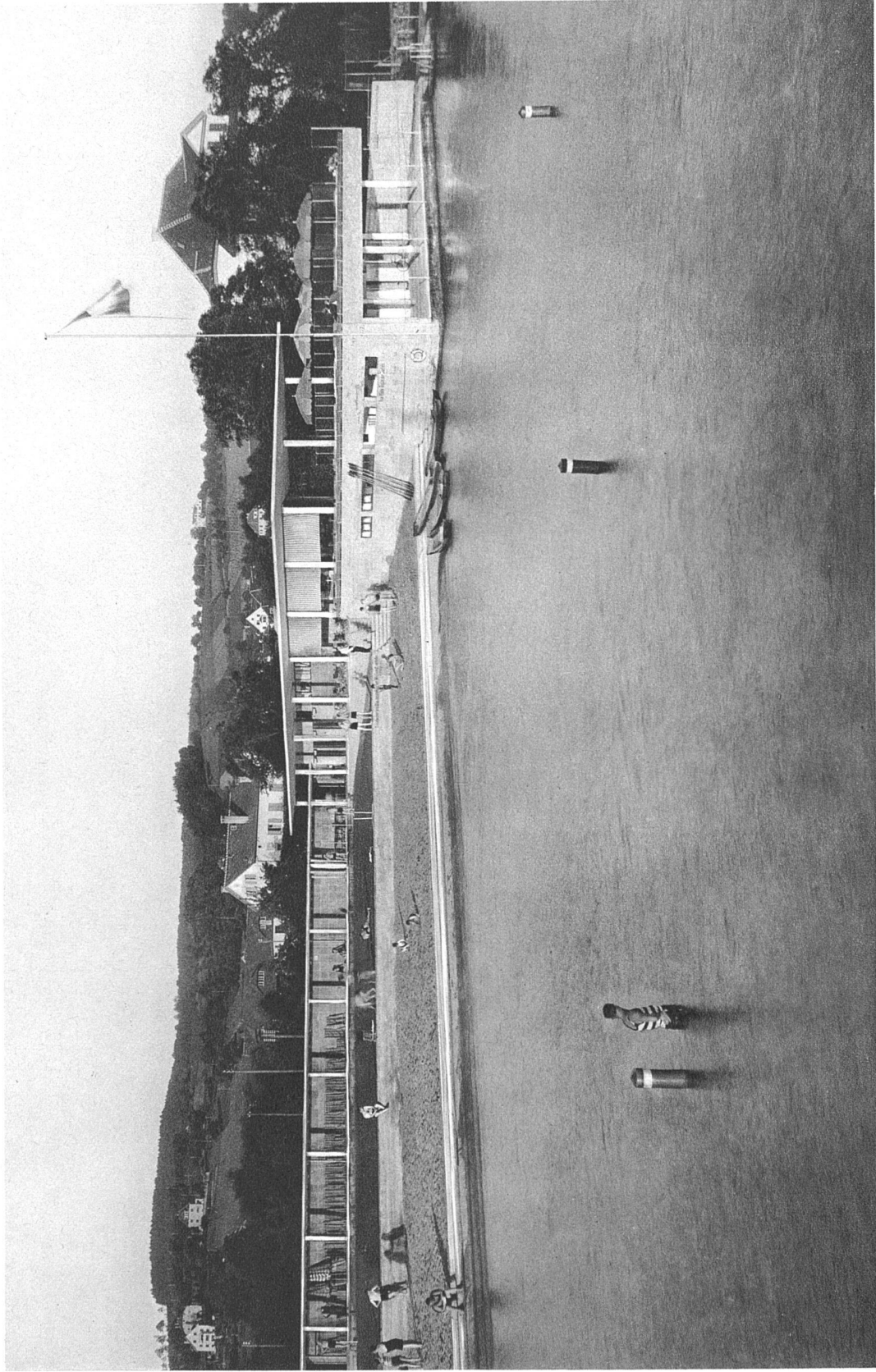


Strandbad Küssnacht Südostansicht  
Architekten Steger & Egender BSA, Zürich



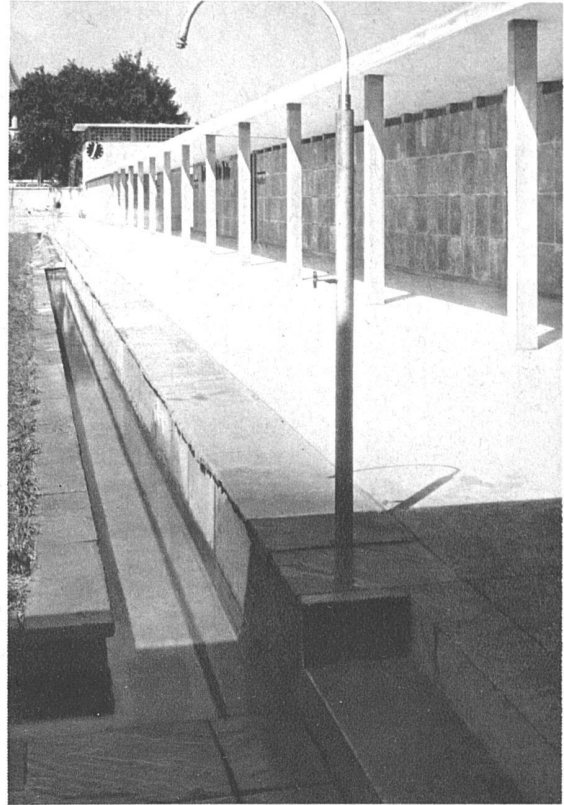
Strandbad Küsnacht Nordwestansicht



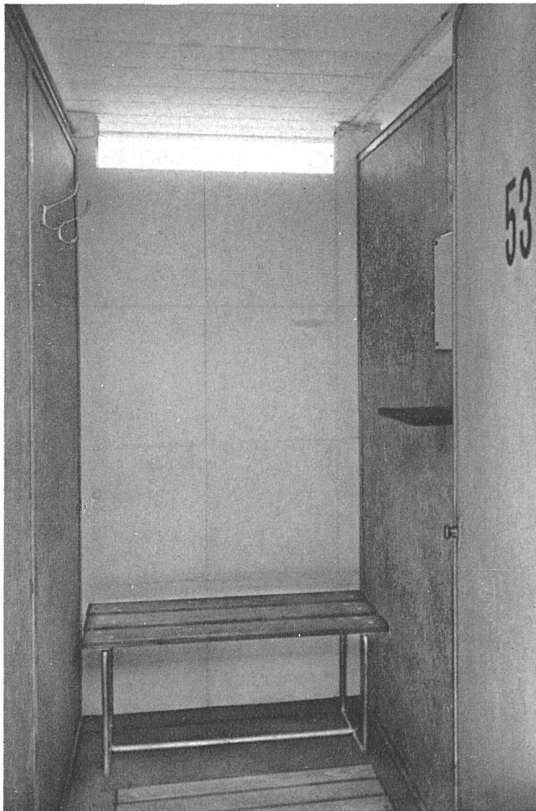


Strandbad Küssnacht (Kt. Zürich) Ansicht aus Südwesten  
Architekten Steger & Egender BSA, Zürich

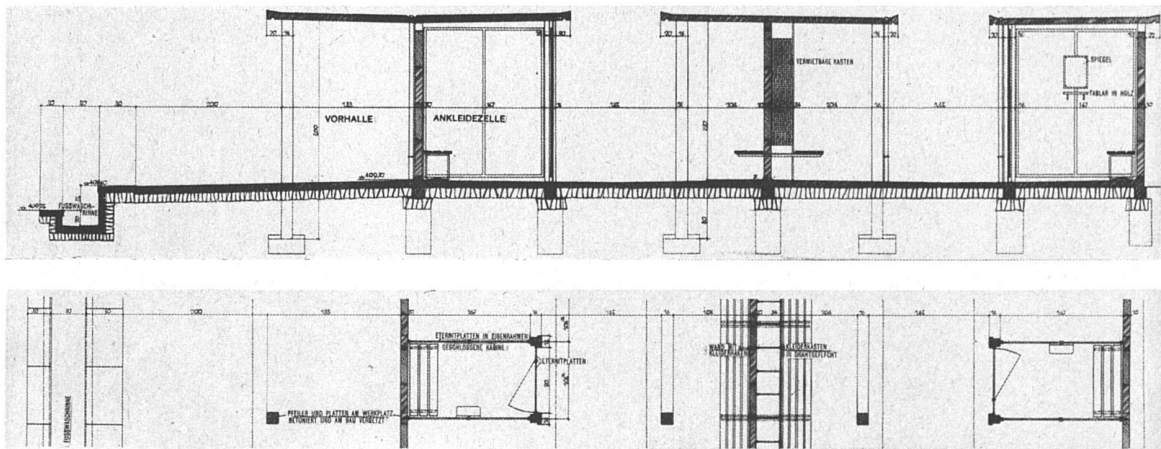
Strandbad Küsnacht (Kt. Zürich)  
Architekten Steger & Egender BSA, Zürich

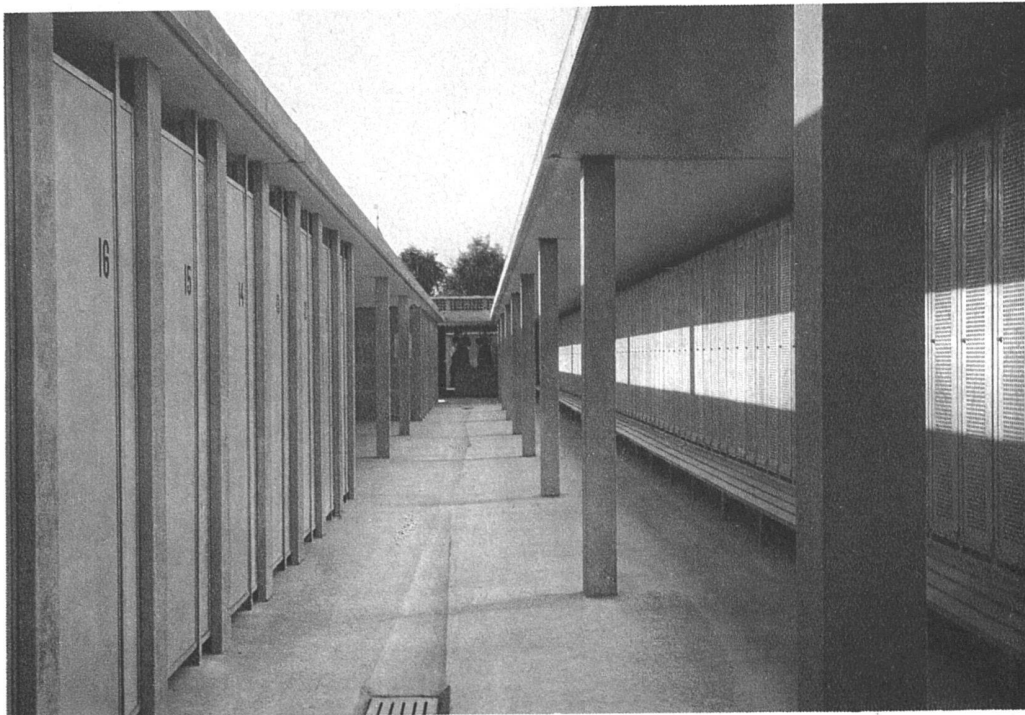


Gedeckte Liegehalle, links Fusswaschrinne  
Blick aus Südosten  
Solarium couvert, à gauche rigole-bains de pieds

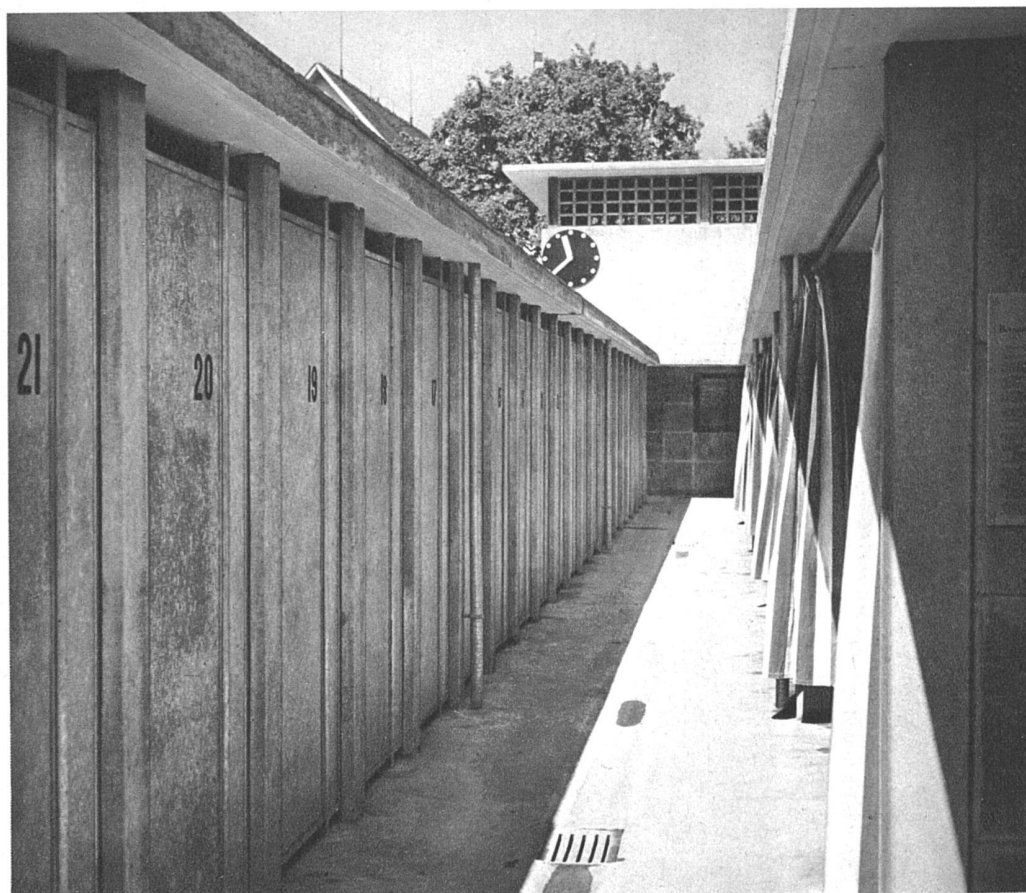


Einzelkabine — Cabine séparée  
unten: Kabinen, Schnitt und Grundriss 1:1000  
en bas: Section et plan des cabines



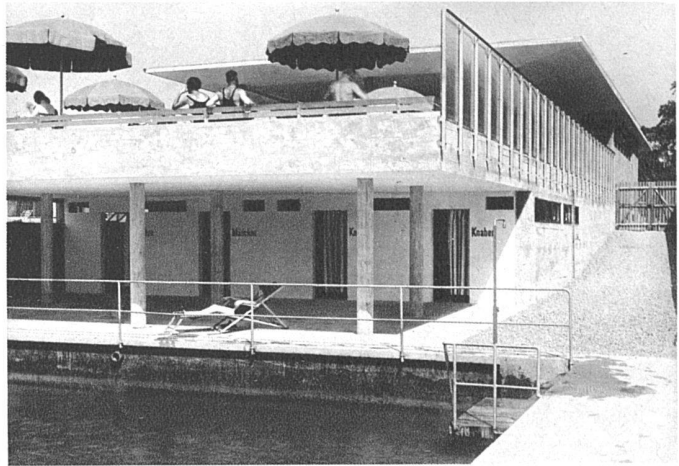


Männerabteilung. Gang aus Südosten — Côté hommes, à gauche cabines, à droite garderobe  
Frauenabteilung. Gang aus Südosten — Côté femmes, passage entre les cabines





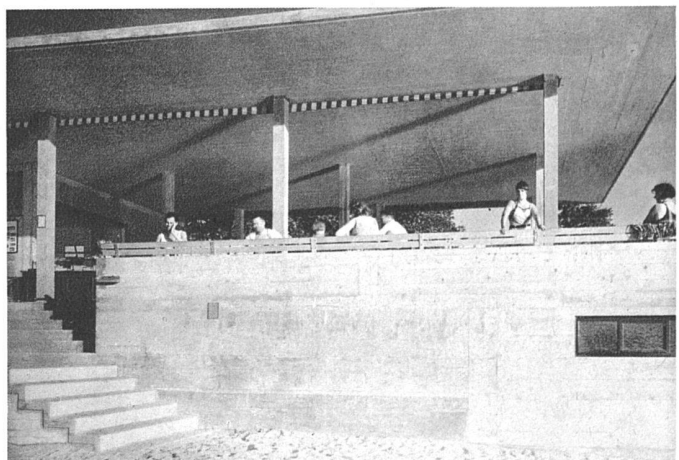
Strandbad Küssnacht (Kt. Zürich)  
Architekten Steger & Egender BSA, Zürich



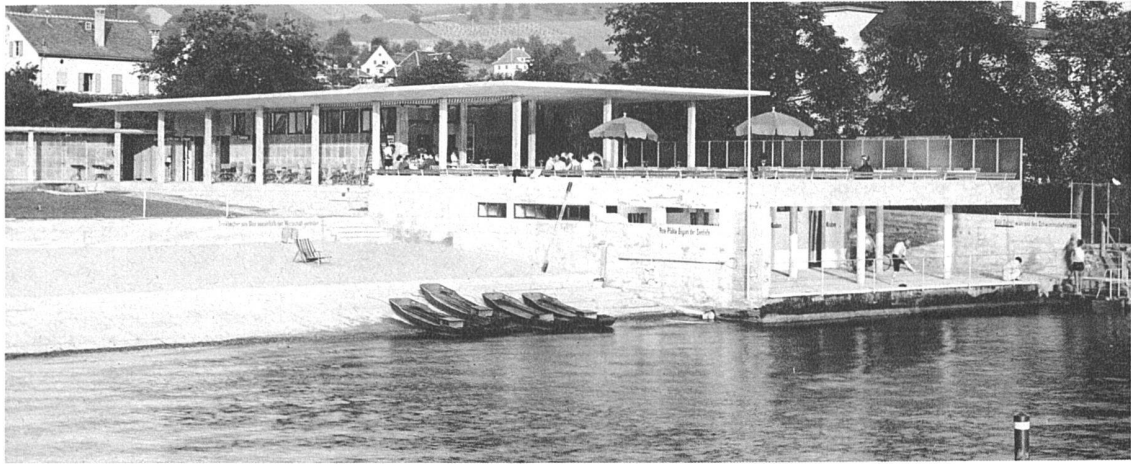
Terrassen im Ostflügel  
auf der oberen das Restaurant



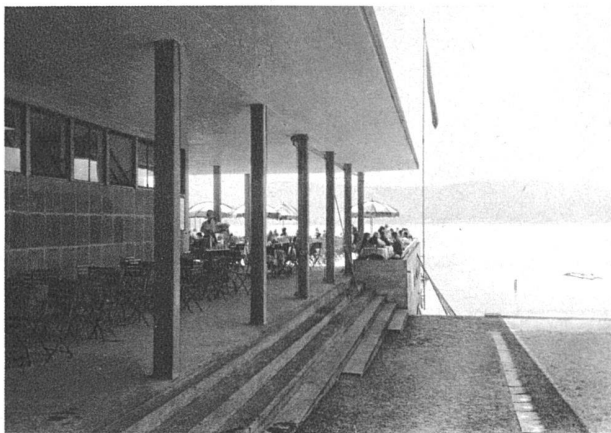
Restaurantterrasse, aus Süden



Restaurant, Nordwestansicht



Restaurant aus Südwesten



Strandbad Küsnacht (Kt. Zürich)  
Architekten Steger & Egender BSA, Zürich

Restaurant, Ausblick nach Süden  
unten: Ansicht aus Süden, rechts Restaurant

